# FALSCHINFORMATIONEN ZUM IMPFEN WIRKSAM AUFKLÄREN

**THEMA** Sicherheit

**Fakt**

## Impfungen können vor Krebs schützen.

Einige Impfungen schützen vor Infektionen, die Krebs verursachen können. So kann die HPV-Impfung unter anderem die Entwicklung von Gebärmutterhalskrebs und die Hepatitis-B-Impfung das Entstehen von Leberkrebs verhindern.

**Mythos**

»Impfungen können Krebs verursachen.«

**Erklärung**

Wenn in Sozialen Medien oder anderswo verbreitet wird, Impfungen würden krebserregende Stoffe enthalten, kann das verständlicher Weise zu Verunsicherung führen. Es wäre fatal, wenn schädliche oder gar krebserregende Substanzen in einen Impfstoff gelangen würden. Um dies zu verhindern sind weltweit mehrere Sicherungssysteme in Kraft. Doch besonders Krebs ist ein sehr emotionales Thema, bei dem es nicht allein um Fakten geht. Im Kopf vieler Menschen ist eine Krebsdiagnose mit Existenzsorgen und großen gesundheitlichen Ängsten verbunden. Das Ansprechen solcher Ängste ist eine gezielte Strategie von Impfgegner:innen, die immer wieder genutzt wird. Sie versuchen mit erfundenen Begriffen wie „Turbokrebs“ eine Assoziation zwischen Impfungen und Krebs herzustellen.

Doch dieser vermeintliche Zusammenhang hat keinerlei wissenschaftliche Grundlage. Die Inhaltsstoffe von Impfungen werden weltweit von unabhängigen Wissenschaftler:innen sehr genau überwacht, sodass es auffallen würde, wenn krebserregende Stoffe in Impfungen gelangen würden. Zudem werden Krebs-Fälle international in sog. Krebsregistern gesammelt. Wir würden also bemerken, wenn sich Krebs-Fälle nach bestimmten Impfungen häufen würden. Auch nach vielen Milliarden verabreichter Impfstoffdosen gibt es keine wissenschaftlichen Hinweise, dass Impfstoffe Krebs hervorrufen.

**Fakt**

## Fakt ist: Impfungen können vor Krebs schützen.

Die Entstehung von Krebs kann vielfältige Ursachen haben. Manche Krebsarten werden durch Viren verursacht und manche dieser schweren Infektionsfolgen können wir mit Impfungen verhindern.

**Das war ein Faktensandwich.**

Mehr Infos auf **www.rki.de/impfmythen**

ROBERT KOCH INSTITUT